

Presseinformation

Begrünung der Schallschutzwände in Eimeldingen gestartet

Arbeiten konzentrieren sich zunächst auf westliche Schallschutzwand • Gesamtinvestitionen von 150.000 Euro

(Freiburg, 23. Februar 2011) Heute haben die ersten Baumassnahmen im Rahmen der Begrünung der Schallschutzwände in Eimeldingen begonnen. Bei den ersten Arbeiten wird zunächst der vorhandene Boden ausgetauscht. Dabei wird im Bereich der westlichen Schallschutzwand auf einer Länge von 600 Meter ein rund vier Meter breiter und 30 Zentimeter tiefer Graben ausgehoben, in den humushaltiger Boden eingebracht wird. Im Bereich der zukünftigen östlichen Schallschutzwand finden dieselben Arbeiten auf der Höhe der Firma Stahlbau Lang GmbH in Richtung der Eisenbahnüberführung über die Autobahn A 98 auf einer Länge von 200 Meter statt. Wenn es die Witterung zulässt, werden die ersten Anpflanzungen Ende Februar beginnen.

Für die Begrünung der Schallschutzwände wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eimeldingen zusammen mit einem Stadtplaner ein Bepflanzungskonzept erarbeitet, das von dem Trinationalen Umweltzentrum (TRUZ) überarbeitet und konkretisiert wurde. Die TRUZ-Planungen sehen vor, dass an Teilbereichen der Schallschutzwand, in einem Abstand von einem halben Meter, freistehende Pflanzengitter für Kletterpflanzen errichtet werden. Weiter werden Strauchpflanzungen mit unterschiedlichen Pflanzengruppen eingepflanzt. Bei den Strauchpflanzungen sowie den Kletterpflanzungen wird eine Durchmischung der unterschiedlichen Arten erfolgen, damit das Erscheinungsbild entlang der Schallschutzwände aufgelockert wird.

Auch die bevorstehenden Bepflanzungsmaßnahmen wird das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) begleiten.

Für die umfangreichen Erdbauarbeiten sowie die Bepflanzung der Schallschutzwände hat die Bahn Investitionen in Höhe von rund 150.000 Euro vorgesehen.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe - Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-3620
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse